

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und
Fremdenverkehr am 20.07.2015**

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

bis Prot.-Nr. 7a) anwesend

ab Prot.-Nr. 2 anwesend

bis Prot.-Nr. 5 anwesend

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

Stadtrat Pfaller, Fred

bis Prot.-Nr. 7c anwesend

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Bleitzhofer, Stephan

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Verwaltung

Frau Fürsich, Annette, Altes Stadttheater

Herr Zengerle, Bernd, Leiter Haus der

Jugend

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:01 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Kulturausschusssitzung vom 27.04.2015
2. Abschlussbericht von Frau Heidi Gröger zum Musikfest Eichstätt vom 07. bis 10. Mai 2015
3. Altes Stadttheater Eichstätt; Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014

4. Stand der Vorbereitungen für die Kulturtage 2016
5. Einrichtung eines Arbeitskreises Kultur ("AK Kultur")
6. Beitritt der Stadt Eichstätt zum "Freundeskreis Leuchtenberg"
7. Information, Verschiedenes;
Volkshochschule Eichstätt;
Räumlichkeiten zur Abhaltung von Kursen
8. Information, Verschiedenes;
Veranstaltungen "Mittendrin" und "Akkufish"
9. Information, Verschiedenes;
Wohlmuthgasse;
Erläuterung des Namens
10. Information, Verschiedenes;
Instandsetzung des Waldlehrpfads und der sog. „Anlage an
der Ingolstädter Straße

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2015/298)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Kulturausschusssitzung
vom 27.04.2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2015 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2015/290)

Betreff: Abschlussbericht von Frau Heidi Gröger zum Musikfest Eichstätt
vom 07. bis 10. Mai 2015

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Heidi Gröger vom Verein Alte Musik Eichstätt e.V., die über das Musikfest Eichstätt vom 07. bis 10. Mai 2015 berichten wird.

Frau Heidi Gröger führt zu dem Musikfest Eichstätt vom 07. bis 10. Mai 2015 u.a. Folgendes aus und erläutert dies anhand einer Powerpointpräsentation:

„Der Verein Alte Musik Eichstätt freut sich, dass er auch in diesem Jahr dem Motto des Musikfestes Eichstätt gerecht werden konnte: „Alte Musik neu entdecken!“

Junge Leute, fest im Beruf verankerte Leute und Leute von fern auswärts konnten bei den Veranstaltungen neue Räumlichkeiten in Eichstätt entdecken, so z.B. die Kirche St. Anna in Marienstein. Wie bekannt ist, wird bei den Konzerten des Musikfestes Eichstätt ein kultureller Bezug von Musik und Räumlichkeiten dargestellt. Die Rückmeldungen waren überaus positiv.

In diesem Jahr wurden zum Musikfest Eichstätt u.a. folgende Ensembles bzw. Künstler eingeladen:

- „Les Cornets Noirs“
- Voces8
- Petra Müllejans

Den Ensembles wurde es ermöglicht, vor Ort in Eichstätt zu proben und die Stadt mit Musik zu füllen.

Aufgrund der hohen Qualität der Ensembles und der interessanten Programmpunkte hat der Bayer. Rundfunk seine Präsenz auf das gesamte Festivalwochenende erweitert. Ein absolutes Markenzeichen!

Der Verein Alte Musik Eichstätt unterstützt z.B. auch finanziell vorhandene musikalische Reihen (z.B. „Orgelmusik am Mittag“) und arbeitet z.B. mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und dem Bischöflichen Seminar zusammen.

Der Verein Alte Musik Eichstätt e.V. macht durch seine Konzerte die Tradition wieder lebendig. Eichstätt hatte über viele Jahre eine Hofkapelle mit zahlreichen Musikern, Konzerten und diversen Aufführungen von Jesuitendramen. Eine große Menge an Noten ist davon erhalten geblieben. Durch die Aufführung

dieser Werke auf hoch-professioneller Ebene präsentiert sich die Stadt international in einem neuen Licht.

Die 8 Konzerte der Musikreihe in diesem Jahr waren so gut wie ausverkauft. Von den 1.600 Besuchern waren 40 - 60% auswärtige Gäste. Das Kinderkonzert wurde zweimal aufgeführt und wurde von ca. 170 Kindern besucht.

Das Ensemble Voces8 veranstaltete Workshops am Gabrieli-Gymnasium sowie mit der Jugendkantorei.

Die Medien haben die Konzertreihe der Alten Musik in Eichstätt begleitet. So waren Redakteure der Fachzeitschrift „concerto“ aus Köln das gesamte Festivalwochenende anwesend. Die lokale Presse hat eine fantastische Unterstützung geleistet; der Fernsehsender intv war anwesend, der Kulturkanal In-golstadt von Radio IN führte vor und nach dem Musikfest Interviews. Der Bayer. Rundfunk übertrag 3 Konzerte.

Gesponsert wurde das Musikfest Eichstätt im Jahr 2015 von der Stadt Eichstätt als Hauptsponsor und der Katholischen Kirche.

Der Verein Alte Musik Eichstätt e.V. hat für das Musikfest 2015 eine Eigenleistung in Höhe von 42.000 € erbracht.

Damit auch im Jahr 2016 das Musikfest stattfinden kann, wird der Verein Alte Musik Eichstätt e.V. erneut einen Antrag auf Unterstützung dieser Veranstaltung stellen.“

Die Mitglieder des Kulturausschusses nehmen von den Ausführungen von Frau Gröger Kenntnis. Anschließend führen sie eine Diskussion über das Musikfest und geben Anregungen an Frau Gröger, wie das Defizit einer solchen Veranstaltung reduziert werden könnte.

Abschließend dankt Oberbürgermeister Steppberger Frau Gröger für ihr Kommen.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2015/294)

Betreff: Altes Stadttheater Eichstätt; Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014

Niederschrift:

Frau Fürsich von der Verwaltung des Alten Stadttheaters Eichstätt gibt dem Kulturausschuss einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014 des Alten Stadttheaters Eichstätt gemäß der beigefügten Anlage.

Oberbürgermeister Steppberger bedankt sich bei Frau Fürsich für ihre Ausführungen und ihr großes Engagement für das Alte Stadttheater Eichstätt.

Anschließend führen die Mitglieder des Fremdenverkehrsausschusses eine Diskussion über das Alte Stadttheater Eichstätt.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Fürsich für ihr großes Engagement für das Alte Stadttheater Eichstätt.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 4 (Vorlage 2015/291)

Betreff: Stand der Vorbereitungen für die Kulturtage 2016

Niederschrift:

Stadtrat Köppel informiert, dass bereits von verschiedenen Personen Überlegungen angestellt wurden, ob im Jahr 2016 die „Eichstätter Kulturtage wieder durchgeführt werden sollen. Auch über die Gründung eines „Arbeitskreises Kultur“ wurde nachgedacht. Ein konkretes Ergebnis konnte bisher nicht erzielt werden.

Stadtrat Köppel berichtet, dass sich eine „Initiativgruppe Kultur“ gegründet hat und zwei Mitglieder davon - Frau Petra Hemmelmann und Frau Annika Franzetti - heute ihre Vorstellungen zur Kultur in Eichstätt dem Kulturausschuss vorstellen wollen.

Frau Petra Hemmelmann stellt sich vor, wobei sie ausdrücklich erwähnt, dass sie keine Kulturschaffende ist.

Ebenfalls stellt sich Frau Annika Franzetti vor.

Frau Franzetti und Frau Hemmelmann erläutern ihre Vorstellungen zur Arbeit der Initiativgruppe Kultur und zur Kultur in Eichstätt.

Frau Franzetti erklärt, dass ein „Arbeitskreis Kultur“ gegründet werden soll, da ohne ihn die Durchführung der Eichstätter Kulturtage im Jahr 2016 nicht durchgeführt werden kann. Außerdem müsste von der Stadt Eichstätt für die Organisation der Eichstätter Kulturtage im Jahr 2016 eine Halbtagsstelle finanziert werden. Auf ehrenamtlicher Basis wird die Mitorganisation der Kulturtage nicht mehr möglich sein.

Frau Hemmelmann weist darauf hin, dass die Eichstätter Kulturtage eine Veranstaltung der Stadt ist und sie und Frau Franzetti nicht an der Organisation der Eichstätter Kulturtage mitarbeiten werden.

Die Mitglieder des Kulturausschusses führen eine ausführliche Diskussion über die Abhaltung der Eichstätter Kulturtage 2016 und die Gründung eines „Arbeitskreises Kultur“.

Als Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass die Kulturschaffenden, die bei den Eichstätter Kulturtagen 2016 mitmachen wollen, sich melden bzw. im Herbst 2015 die Kulturschaffenden von der Stadt Eichstätt zu einem Treffen bezüglich der Durchführung der Eichstätter Kulturtage 2016 eingeladen werden sollen.

Oberbürgermeister Steppberger dankt abschließend Frau Hemmelmann und Frau Franzetti für ihre Ausführungen und ihr Kommen.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 5 (Vorlage 2015/292)

Betreff: Einrichtung eines Arbeitskreises Kultur ("AK Kultur")

Niederschrift:

Der Tagesordnungspunkt „Einrichtung eines Arbeitskreises Kultur ("AK Kultur)“ wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt „Stand der Vorbereitungen für die Kulturtage 2016“ behandelt.

Oberbürgermeister Steppberger stellt als Ergebnis der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fest, dass in den nächsten 10 Wochen Personen gesucht werden sollen, die dem „Arbeitskreis Kultur“ angehören wollen. Aus diesem „Arbeitskreis Kultur“ könnten dann Personen gewonnen werden, die bei der Organisation der Kulturtage 2016 mitarbeiten.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 6 (Vorlage 2015/293)

Betreff: Beitritt der Stadt Eichstätt zum "Freundeskreis Leuchtenberg"

Vorgang:

Der Freundeskreis Leuchtenberg ist ein selbständiges Projekt innerhalb des Initiativkreises für Kultur, Wissenschaft, Politik e.V. in München und wurde am 10. August 2014 in Seeon gegründet.

Geleitet wird der Freundeskreis von Ministerialdirigent a.D. Dr. Helmut Wittmann aus Seeon und Josef Schönwetter aus Eichstätt. Begleitet und unterstützt wird der Freundeskreis von Dr. Hubert Wagner, dem Beiratsvorsitzenden des Initiativkreises.

Die Gemeinde Ismaning hat spontan einen Zuschuss von 1.000,00 € bewilligt und ist dem Freundeskreis mit einem jährlichen Beitrag von 100,00 € beigetreten.

Auf der Arbeitstagung am 03. November 2014 in Ismaning wurde die Erstellung einer Homepage beschlossen.

Gründe für die Homepage:

- Im Jahre 2017 soll die Errichtung des Fürstentums Eichstätt vor 200 Jahren gefeiert werden. Dabei sollen der breiten Bevölkerung die Herzöge von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt näher gebracht werden.
- Die Homepage liefert einen wichtigen Beitrag zur Eichstätter Stadtgeschichte und bietet Interessenten ein umfangreiches Nachschlagewerk.

Mit der Erstellung der Homepage wurde die Eichstätter Firma Bluegfx, Herr Taffner, beauftragt.

Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- | | | |
|---------------------------|------------|------------------------------|
| - Webdesign-Arbeiten ca. | 2.500,00 € | (nur Erstellung bzw. Design) |
| - Jährliche Kosten | 120,00 € | |
| - Kosten der Eingaben ca. | 2.000,00 € | (Bestückung mit Inhalten) |

Als weitere Projekte wurde der Aufbau einer Wanderausstellung (2017 in Eichstätt) und eines Werbefilms ins Auge gefasst. Mit der Planung und Durchführung wurde Herr Dr. Tredt beauftragt.

Der Freundeskreis Leuchtenberg würde sich freuen, wenn auch die Stadt Eichstätt als wichtigstes Element der Leuchtenberg-Geschichte dem Freundeskreis beitreten würde und die anstehenden Projekte finanziell unterstützen würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr spricht sich für einen Beitritt zum Freundeskreis Leuchtenberg aus.

Der jährliche Beitrag wird auf 50,00 € festgelegt.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 7 (Vorlage 2015/371)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Volkshochschule Eichstätt;
Räumlichkeiten zur Abhaltung von Kursen

Niederschrift:

Stadtrat Dr. Eisenkeil bringt vor, dass die Volkshochschule Eichstätt Räume in der Berufsschule zur Abhaltung von Kursen genutzt hat, die durch den Umbau derselben nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bittet darum, die Volkshochschule bei der Suche nach anderen Räumlichkeiten zu unterstützen.

Oberbürgermeister Steppberger erwidert, dass die Verwaltung mit der Leitung der Volkshochschule bereits ein Gespräch geführt hat und versucht wird, in anderen und vor allem eigenen Schulen Räumlichkeiten für die Volkshochschulkurse zu finden.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 7a) (Vorlage 2015/305)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Veranstaltungen "Mittendrin" und "Akkufish"

Niederschrift:

Zweite Bürgermeisterin Dr. Grund dankt allen Mitwirkenden der Veranstaltungen „Mittendrin“ und „Akkufish“, die am 17. und 18. Juli 2015 stattgefunden haben.

Oberbürgermeister Steppberger schließt sich diesem Dank an und erklärt, dass er bei vielen dieser Veranstaltungen anwesend war.

Im Anschluss daran wird eine ausführliche Diskussion über die Veranstaltung „Akkufish“ und über die Lärmbelästigung der Anwohner durch „Akkufish“ und das Sonnendeck an der Altmühl geführt.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 7b) (Vorlage 2015/372)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Wohlmuthgasse;
Erläuterung des Namens

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger nimmt auf den Bericht „Zwischen Pflug und Predigt“ im Eichstätter Kurier vom 4./5./6. April über den Landtagsabgeordneten, Professor und Dompropst Georg Wohlmuth, der vor 150 Jahren geboren wurde, Bezug. Nach Georg Wohlmuth ist in Eichstätt die Wohlmuthgasse benannt.

Oberbürgermeister Steppberger schlägt vor, dass bei der Wohlmuthgasse ein Erläuterungstext angebracht wird, aus dem hervorgeht, dass sich Georg Wohlmuth gegen den Nationalsozialismus eingesetzt hat.

Seitens der Ausschussmitglieder werden dagegen keine Einwendungen erhoben.

Stadtrat Bleitzhofer weist darauf hin, dass dies ihm Rahmen des ISEK 2020 erfolgen soll.

Oberbürgermeister Steppberger sagt zu, dass die Innenstadtmoderatorin, Frau Lisa Lorenz bei der Gestaltung des Erläuterungstextes eingeschaltet wird.

Anwesend: 9 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 7c) (Vorlage 2015/373)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Instandsetzung des Waldlehrpfades und der sog. „Anlage“ an
der Ingolstädter Straße

Niederschrift:

Herr Bender, Leiter der Tourist-Information, informiert, dass auf Vorschlag von Stadtrat Neumeyer auf die Jagdgenossenschaft Eichstätt, die Forstverwaltung und den Verkehrs- und Verschönerungsverein Eichstätt wegen der Instandsetzung des Waldlehrpfades und der sogen. „Anlage“ an der Ingolstädter Straße zugegangen wurde. Die Jagdgenossenschaft Eichstätt wurde gebeten, eine finanzielle Unterstützung dafür zu gewähren.

Oberbürgermeister Steppberger meint, dass eine Bezuschussung der beabsichtigten Maßnahme durch die Jagdgenossenschaft sicherlich möglich sein wird.

Anwesend: 9 Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider
Verwaltungsangestellte